

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Demografische Entwicklung und Prognosemodelle	
1.1 Die düsteren Bilder des Sozialministers Couchepin	15
1.2 Steigende Lebenserwartung	16
1.3 Pensionierte in der Schweiz: kurzer Lebensabend	18
1.4 Szenarien zur Ermittlung der Überalterung	19
1.5 Die drei Szenarien	20
1.6 Absehbare Überalterung	21
1.7 Pensionierte und Erwerbsbevölkerung	22
1.8 Je weniger Junge, desto geringer die Belastung einer Volkswirtschaft	24
1.9 Der Generationenvertrag als Ausweg aus dem Dilemma	26
1.10 Die »neutrale« Betrachtungsweise	28
1.11 Notwendiger Paradigmawechsel in der Wirtschaft	29
1.12 Statistische Modelle und ihre Mängel	30
1.13 Die Bedeutung der Zuwanderung	31
1.14 Großer Spielraum – einseitige Interpretation	32
1.15 Schwachpunkte der statistischen Verfahren	33
1.16 AHV: Modellannahmen und ihre Auswirkungen	34
1.17 Wie viel wird in der Schweiz in Zukunft verdient? Kleiner Exkurs zur Finanzierung der AHV	36
2 Die Philosophie der Modelle	
2.1 Von der Gnade der Fürsorge zum Rechtsanspruch: Vorbild Deutschland	39
2.2 Betriebliche Altersvorsorge: der Zwang zu »anständigem Verhalten«	41
2.3 Pensionskassen als Stütze der patriarchalen Unternehmer oder die Begründung der Stammarbeiterschaft	43
2.4 Die Unternehmen unter Druck	45
2.5 Diskriminierung der Frauen und der Risikogruppen	47
2.6 Altersvorsorge im Zeichen der Globalisierung: Individualisierung	47
3 Das Drei-Säulen-Prinzip	
3.1 Der historische Rahmen	51
3.2 Streitpunkte bei der Einführung der Zweiten Säule in den 1970er-Jahren	52
3.3 Leistungsprimat gegen Beitragsprimat	55
3.4 Der umstrittene »Pool«	59

4 Nur nichts verändern!	
4.1 Das Argument für die Pensionskassen: Fortführung des Bewährten	63
4.2 Die föderalistische Vielfalt der Kassen nützt den Betroffenen wenig	64
4.3 Das Eichhörnchenprinzip, eine trügerische Hoffnung	68
5 Finanzmärkte im Wandel: das Inland unter Druck	
5.1 Risikokapital gesucht	75
5.2 Pensionskassen als Melkkühe von Unternehmen	78
5.3 Immobilienboom bewirkt Paradigmawechsel	80
5.4 Sind Sachwerte inflationsresistent?	83
5.5 Immobilienboom lässt Fantasie blühen	84
5.6 Die Rolle der Pensionskassen im Immobilienboom	87
5.7 Viel Lärm um wenig	90
6 Von den Obligationen zu den Aktien	
6.1 Pensionskassen als Zwitter	93
6.2 Produktion und Sachwerte: Obligationen bedeuten Sicherheit	93
6.3 Der kulturelle Graben	95
6.4 Spekulative Blasen dank Pensionskassen?	97
6.5 Von der langfristigen Anlage zum kurzfristigen Markt	100
6.6 Derivate als Grundlage für wachsende Investitionen in spekulativen Märkten	102
6.7 Fixe Zinssätze für Hausbesitzer: Derivate helfen weiter	103
6.8 Devisenhandel forciert Termingeschäfte	105
7 Portfolio-Theorie	
7.1 Ein wissenschaftlich strukturiertes Portfolio verspricht Sicherheit	107
7.2 Die Bedeutung des Deckungsgrades für die Pensionskassen	108
7.3 Diversifizierung und Pensionskassen	109
7.4 Diversifizierungen werden schwieriger	110
8 Anlagestrategien	
8.1 Benchmarks	113
8.2 Passive und aktive Vermögensverwaltung	114
8.3 Passive Vermögensverwaltung: das Indextracking	114
8.4 Aktive Vermögensverwaltung: Private Equity	116
8.5 Hedge Funds	118
8.6 Ökologische Fonds als Anlagemöglichkeit	121
8.7 Druck auf Entstaatlichung	123
8.8 Vergleichbarkeit und Standardisierung	125
8.9 Wahrscheinlichkeitstheorie als Grundlage für die Risikoberechnung	126
8.10 Die »objektive« Größe Volatilität	129
8.11 Die Portfolio-Theorie ist ein Risiko	131

8.12	Die »neutrale« Haltung der Pensionskassen	132
8.13	Die Delegation der Verantwortung	133
8.14	Die Alibifunktion der Stiftung ethos und das Bankgeheimnis	134
8.15	Pensionskassen-Maxime: sich verdeckt halten	136
8.16	Der Zwischenfall: Martin Ebner als Partner der Pensionskassen	138
8.17	Die Pensionskassen als eigenständige Einrichtungen – wie lange noch?	140

9 Die Rendite des Eigenkapitals

9.1	Renditedruck bei der Zweiten Säule	145
9.2	Rentenanstalt/Swiss Life	146
9.3	Der Versuch der Rentenanstalt, sich in die internationale Finanzspekulation einzuklinken	149
9.4	Die Winterthur Versicherung	153
9.5	Das Bundesamt für Privatversicherung schützt die Lebensversicherer: das Gutachten Maeder	155
9.6	Lebenserwartung: Versicherer sind großzügig	163
9.7	Periodentafeln und Generationentafeln	164
9.8	Aktionäre gegen Rentner	165
9.9	Vor der Pension: Rückzug des Kapitals?	167
9.10	Unterschiedliche Lebenserwartungen	169

10 Schlusswort

173

Anhang

Anmerkungen	177
Literatur	185
Glossar	189